



Sitzung	Budget-Gemeindeversammlung		
Datum	08. Dezember 2024	Sitzungsleitung	Herbert Stolz
Vorsitz:	Herbert Stolz		
Entschuldigt:	Edith Böhler, Roger Forrer, Franz u. Beatrice Hidber, Beatrice Häberling, Silvia Bauer, Daniela Scherrer, Sandra Imionidou, Waltraud Wachter, Marlies Scherzinger, Edith u. Louis Stolz		
Stimmzähler:	Marianne Hess und Helene Albrecht		
Protokoll	Alice Marolf		
Start	10:15 Uhr	Sitzungsort	Zelgstrasse 24
Ende	11:00 Uhr		Kirche St. Jakobus Steckborn
			Budget 2025

	<p>H. Stolz begrüsst die Anwesenden, speziell den Berichtstatter des Boten vom Untersee und Rhein, Herr Alfred Lanz, und eröffnet die Versammlung.</p> <p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2024 <ol style="list-style-type: none"> a. <u>Antrag KGR:</u> Das Protokoll sei zu genehmigen 4. Budget 2025 und Steuerfuss 2025 <ol style="list-style-type: none"> a. <u>Antrag KGR:</u> Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Rückschlag von Fr. 102'990 und Zustimmung zum Steuerfuss von 19% für 2025 b. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2026-2028 5. Mitteilungen und Umfrage
1.	<p>Begrüssung</p> <p>H. Stolz begrüsst im Namen des Kirchgemeinderats die anwesenden Kirchbürger/innen und Gäste und bedankt sich für das Interesse und die Teilnahme an der Budget-Versammlung.</p> <p>Herr Alfred Lanz verfasst den Bericht für den „Boten vom Untersee und Rhein“. Herzlichen Dank dafür.</p> <p>H. Stolz weist auf die rechtzeitige Zustellung der Budgetunterlagen und Versammlungseinladung hin und stellt die Frage zu allfälligen Änderungswünschen der Traktandenliste. Dies wird nicht gewünscht, daher wird die Versammlung gemäss der Traktandenliste durchgeführt.</p>
2.	<p>Wahl der Stimmzähler</p> <p>Da zwei der offiziell gewählten Stimmzählerinnen anwesend sind, werden Marianne Hess und Helene Albrecht die Zählung der Stimmen übernehmen. Somit kann auf eine Wahl verzichtet werden. Es sind 27 Stimmberechtigte und 4 Gäste anwesend, daher liegt das absolute Mehr bei 14 Stimmen.</p>
3.	<p>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jacqueline Jäckle weist darauf hin, dass im Protokoll fälschlicherweise Denkmalschutz und nicht Denkmalpflege verwendet wurde. Zudem soll der Link zum Protokoll auf unserer Website aufgeführt werden, damit das Protokoll einfacher gefunden werden kann. • Das restliche Protokoll wird einstimmig genehmigt und Alice Marolf verdankt.

4. Budget 2025

Werner Jäckle heisst alle willkommen und weist darauf hin, wo das jeweilige Protokoll auf der Homepage zu finden ist, und zwar auf der Homepage www.kath-steckborn.ch unter dem Menü-Punkt «Kirchgemeinde» an dritter Stelle.

Er erklärt, dass Buchungen, welche den Pastoralraum betreffen, ab 2024 in separater Rechnung geführt werden. Diese Rechnung wird Ende Jahr ausgeglichen und die Beträge den einzelnen Kirchgemeinden in Rechnung gestellt. Lohnrelevante Konti können daher im Budget 2025 nur bedingt mit dem Vorjahr verglichen werden.

Punkte zum Budget 2025 mit Rückschlag von Fr. 102'990:

- Begegnungstage Fr. 2'000.-
- Grüner Guggel Fr. 6'000.- für resultierende Massnahmen und Begleitung. Ein Beschluss ist, dass wir beim Strombezug auf den Thurgauer Naturstrom-Mix «AQUA ECO» umstellen werden. Dies ergibt 2 Rp. /kwh Mehrkosten für uns, das heisst pro Jahr ca. Fr. 280.-.
- Lohnanpassungen (1% + Teuerung 1.5 %) gemäss Besoldungsrichtlinien der Landeskirche Thurgau, plus 1% je nach Erfahrungsstufe.
- Steuereinnahmen geringer (ca. 5%) auch wegen Kirchengaustritten.
- Noch ist kein Projekt der Solaranlage spruchreif und daher nicht relevant für das Budget 2025.
- Die Stellenprozente werden auch 2025 gleichbleiben, obwohl einige Wechsel durch Pensionierungen bevorstehen.
- Finanzplan: Eigenkapital war vor einem Jahr um die Fr. 800'000.-. Dieses schrumpft nun jährlich um ca. Fr. 100'000.-. Die Solaranlage ist noch nicht Budgetrelevant, diese würde sich hier stark bemerkbar machen. Da die Anlage noch nicht planbar ist, möchten wir weiterhin bei 19% Steuerfuss verbleiben.

Fragen der Kirchbürger:

Die Fragerunde wird nicht benutzt.

Noch zwei Anmerkung von Herbert Stolz

- Bewusst möchten wir das hohe Eigenkapital etwas reduzieren, darum können wir noch auf dem aktuellen Steuerfuss bleiben. Wir kommen aber langsam an den Punkt, wo wir bald über den Steuerfuss reden müssen. Auch die Kirchengaustritte von ca. 20-25 pro Jahr belasten uns, wobei sich diese wieder etwas normalisiert haben.
- Aber weil der Kanton, und das betrifft nicht nur uns, sondern auch Schulen und andere Körperschaften, mit den Steuerveranlagungen so stark im Rückstand ist, ist es sehr schwierig die Steuereinnahmen zu budgetieren.

Der Finanzplan 2026-2028 wird von W. Jäckle erläutert und von den Stimmberechtigten zur Kenntnis genommen.

Es folgt die Abstimmung über das Budget.

Budget 2025

- a) Antrag KGR: Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Rückschlag von Fr.102'990.- und Zustimmung zum Steuerfuss von 19% für 2025
- b) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2026-2028

Das Budget wird bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

H. Stolz bedankt sich bei den Kirchbürger/innen für das Vertrauen und bei W. Jäckle für die sehr gute Arbeit.

6. Mitteilungen und Umfrage

Herbert Stolz berichtet:

- Unser Ziel war ein Projekt «Solardach» an dieser Versammlung vorzustellen und darüber abzustimmen. Leider sind wir durch Behinderung der Denkmalpflege nicht weitergekommen. Wir haben bei der Landeskirche den Präsidenten, Herr Cyrill Bischof, informiert, der als Architekt einen direkten Draht zur Denkmalpflege und dem Leiter Herr Menghini hat. Herr Menghini wird selbst vor Ort kommen, um die Situation anzuschauen und zu besprechen.



Bernhard Scherzinger berichtet über den Grünen Guggel:

- Seit 2023 sind wir unterwegs mit dem Umwelt-Management Grüner Guggel und streben eine Zertifizierung an. Dieses Management im Rahmen des Förderprogramms der Landeskirche und der oeku, eine Schweizer Institution, der wir uns angeschlossen haben, welche dann auch die Zertifizierung vornimmt.

Im Gremium sind Gaby Zimmermann, Präsidentin der Kommission Kirche und Umwelt der Landeskirche, Agnieszka Capt, Barbara Weinbuch, Werner Jäckle, Niklaus Hess und Bernhard Scherzinger. Gerne laden wir weitere Personen ein in unserem Gremium mitzuarbeiten. Ein umfangreiches Umweltprogramm wurde zusammen gestellt, das uns für die nächsten 4 Jahre begleiten wird. Das Programm ist auf der Homepage unter dem Menü-Punkt «Grüner Guggel» einsehbar. Schwerpunkte sind: Förderung der Biodiversität rund um die Kirche, Energiekosten optimieren, Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks, Verbrauch bei Büromaterial und Reinigungsmitteln zu verringern usw. Unser Ziel ist die Zertifizierung im Sommer 2025.

Anmerkung J. Jäckle: Druck der Botschaften schwarz-weiss und Stimmrechtsausweise mehrfach benutzen.

Herbert Stolz berichtet zu den zwei heiligen Skulpturen

Die Figuren waren über 60 Jahre im Archiv vom Heimatmuseum gelagert worden und zum Anlass des Kirchenfestes im August wurden sie, nach Hinweis von Monika Zampieri, vom Museum zur Verfügung gestellt mit dem Hinweis, dass sie nicht zurückgenommen werden. Wenn wir sie nicht bei uns oder der Evang. Kirche behalten wollen, müssten sie ins Archiv nach Frauenfeld gebracht werden.

Leider haben wir keine genaueren Informationen zu den Statuen bei uns oder bei der evangelischen Kirche finden können. Wir möchten die beiden Figuren behalten und ihnen in unseren beiden Nischen hinten im Kirchenraum, rechts und links von der Haupttüre, einen würdigen Platz geben. Die Bänke würden entfernt und so einen Platz für die beiden Skulpturen Jakobus und Josef geschaffen. Wie genau die Nischen aussehen könnten, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Erste Ideen zu einer Pilgernische mit Pilgerbuch, wir haben ja eine Jakobus Kirche, wurden schon eingebracht. Auch verschiedene andere Ideen wie die Nischen gestaltet werden könnten sind eingegangen. Diese Ideen werden wir prüfen. Wir werden dann einen Kostenvoranschlag einholen und zu gegebener Zeit wieder informieren.

Die Figuren sind laut Frau Sonnberger von der Denkmalpflege in guten Zustand und wir müssen vorerst nichts unternehmen. Auch sind Herkunft, Alter und Wert der Figuren nicht bekannt. Vielleicht findet sich jemand, der Zeit und Lust hat sich der detektivischen Nachforschung über die beiden Figuren zu widmen.

Friedenslicht

- Das Friedenslicht wird am Sonntag, 15. Dezember, ca. um 19.00 Uhr in Pfyng eintreffen und wird nach der Feier dort auch nach Steckborn gebracht.

Daten:

- 27. Mai 2025 Rechnungsgemeinde
- 07. Dezember 2025 Budgetgemeinde
- 15./16. und 19. Februar 2025 Theateraufführungen

Aufruf zur Mitarbeit:

- Es wird immer noch nach Personen für den Vorstand der Volkshochschule gesucht.
- Mitmachen beim Umweltprogramm Grüner Guggel.
- Sonstige Helfer für diverse Einsätze sind immer gefragt.

Dank:

- H. Stolz bedankt sich bei seinen Behördenmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, den Seelsorge-Mitarbeiterinnen und der Gemeindeleiterin für die ausgezeichnete Arbeit, bei der Hauswartin, den Katechetinnen, Sakristaninnen und allen Helfern und Freiwilligen für ihre Arbeit das ganze Jahr hindurch. Ohne alle diese Menschen würde unsere Pfarrei nicht funktionieren. Ein spezieller Dank geht an Elisabetta Tripari für die immer sehr schön geschmückte Kirche.
- H. Stolz stellt die Frage zur Versammlungs-Führung. Da es keine Einwände gibt bedankt er sich für das Vertrauen.



